

## Chamäleon, Prospekt für Celluloid und Cellon, 1958





# chamäleon

Die fortschreitende Entwicklung im Kunststoffsektor hat auch bei den Werkstoffen Celluloid und Cellon (R) dazu geführt, neue Farben und Farbzusammenstellungen zu entwickeln. Hierbei hat die Dynamit Nobel eine eigenartige und gediegene Neuheit herausgebracht, für die als Warenzeichen die Bezeichnung „Chamäleon“ vorgesehen ist. Das Material befindet sich bereits auf dem Markt.

Wie das Chamäleon, eine Eidechsenart südlicher Zonen, seine Farbe wechseln kann, so wechselt „Chamäleon“-Celluloid und -Cellon die Farbe je nach Blickrichtung. Es lassen sich praktisch alle Farben und Farbkombinationen zusammenstellen, so daß auch ständig wechselnde regenbogenfarbige, buntschillernde Effekte erzielt werden können und der Phantasie und Mode ein weiter Spielraum bleibt. Besonders wirkungsvoll ist die achatfarbige Wirkung bei waagerechter Stellung der Farblamellen.

Anwendungsgebiete  
für „Chamäleon“-Celluloid:

Sonnenbrillen, Zahn- und Handwaschbürsten, Modeschmuck z. B. Halsketten, Ohrclips, Armreifen, Haarschmuck, Kämmen und Haarbürsten, Frisierspiegel bzw. Frisiergarnituren.

für „Chamäleon“-Cellon:

Knöpfe, Reklameartikel, Beleuchtungskörper-Verkleidungen.

Es ist zu erwarten, daß „Chamäleon“ noch auf vielen anderen Verwendungsbereichen Eingang finden wird.



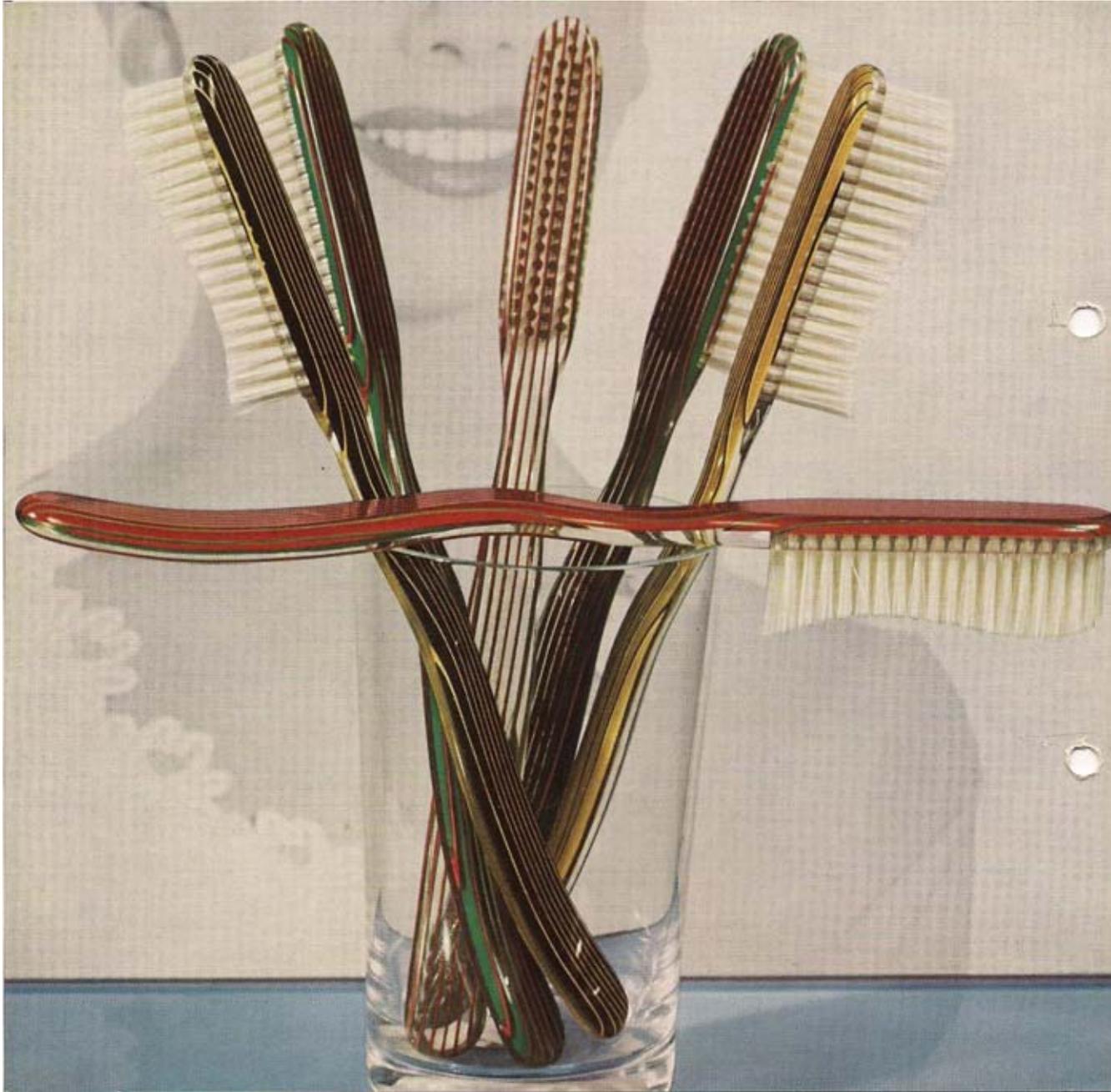
Entwickelt sind z. Z. die Sorten:

rot / gelb · blau / rot · rot / schwarz · gelb / schwarz · blau / weiß · weiß / schwarz  
weiß / transparent · weiß / grün · blau / schwarz · rot / weiß · rot / grün  
in einer Abmessung von etwa 600 x 1400 x 2,5 mm mit der üblichen Dickentoleranz  
von  $\pm 5\%$ . Die Dicke von ca. 2,5 mm ist Vorbedingung für eine optimale Wirkung  
des Chamäleon-Effektes.

Dort, wo für diese oder jene Verwendung höhere Dicken benötigt werden, können  
zusätzliche Kaschierungen mit Glashell oder Rosatransparent vorgenommen wer-  
den. Dies käme z. B. bei einem Einsatz für Brillen, Zahn- und Handwaschbürsten  
sowie Frisierkämme und -spiegel etc. in Frage. Für Brillenbügel sind Spezial-  
kaschierungen erprobt worden, die ein reibungsloses Einschließen oder Einkleben  
der Metalleinlagen gewährleisten.

Es ist zu empfehlen, das Material vor dem Verarbeiten hinsichtlich seiner besten  
optischen Wirkung zu prüfen, da z. B. eine Bestimmung der Lamellenlage — senk-  
recht oder waagrecht — für das wirkungsvollste Wechselspiel der Farben bei die-  
ser Machung wichtig ist.

Auch das „Chamäleon“ besitzt dieselben wertvollen Eigenschaften wie die von  
jeher geschätzten Celluloid- und Cellon-Qualitäten. Die hohe Geschmeidigkeit  
gewährleistet eine gute und leichte Verarbeitung, die große Zähigkeit ergibt den  
beachtlichen Gebrauchswert. Die bekannte Brillanz der Farben zeichnet gleichfalls  
„Chamäleon“ aus. Ein strahlender Hochglanz der Oberfläche wird auch bei dieser  
Neuheit erreicht. Die guten Beständigkeiten gegen Licht, Feuchtigkeit, Wasser,  
Säuren und Laugen sind unverändert.



Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann,  
Troisdorf, 17. September 2012